

# **PROTOKOLL**

**DER  
GEMEINDERATSSITZUNG**

**VOM**

**27. September 2010, 17.00 Uhr**

## ***PROTOKOLL***

der Gemeinderatssitzung vom Montag, 27. September 2010, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK;  
Vizebürgermeisterin Christine EINSER;  
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCHKO und Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER, MSc;  
die Gemeinderäte Andreas ROTTENSTEINER, Bernhard MAYER, Erich Christian RUDOLF, Herbert DORNER, Werner BADER, Roman WALZL, Angelika WILLE, Kurt WÖLFL, Kurt ADLER, Elke FUCHS, Hermann WARDIAN ab 19,26 Uhr, Resmiye ÖZTÜRK, Ilse BÜCHSENMEISTER und Harald SCHALK; 18 (19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPEL; die Gemeinderäte Sabrina WÖHRER, Silvia HROMADKA, Joseph MIEDL, Brigitta ZAUNER, Michael STEINER, Thomas BÜCHINGER; Gregor HERZOG und Gertraud FÜRST; 10 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL; die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH, Gerald WOLF und Michael ASCHENBRENNER; 4 (4)

Entschuldigt: SPÖ - STR Andreas KRONFELLNER und GR Hermann WARDIAN bis 19.26 Uhr;

Schriefführer: STADir. Franz GRILL  
VB Maria SCHLEE

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung, wird dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 17.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer STR a.D. Adolf Engels, STR a.D. Hans-Peter Winkelmayer und Martin Weissenböck und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt der Bürgermeister den neuen Gemeinderat, Herrn Harald SCHALK.

Bürgermeister Kozlik bringt folgenden Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis: **„Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Berndorf an Bgm. a.D. Josef Leskovec“**

Der Bürgermeister stellt den

**A n t r a g**,

den Dringlichkeitsantrag unter **Punkt 6.a) der Tagesordnung** zu behandeln.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass ein **Dringlichkeitsantrag von der FPÖ-Gemeinderatsfraktion** eingegangen ist, und zwar:

1. Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung
2. Die Stadtgemeinde Berndorf soll bis zur nächsten Gemeinderatssitzung einen genauen Dienstpostenplan samt exakter Beschreibung und Bewertung aller Arbeitsplätze den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen vorlegen.

Der Bürgermeister bemerkt zum eingebrachten Dringlichkeitsantrag, dass ein Dienstpostenplan immer dem Voranschlag und Rechnungsabschluss beiliegt und dieser auch von der Landesregierung auf seine Richtigkeit geprüft wird. Aus dem Dienstpostenplan ist die Zuordnung des Dienstpostens nach den Entlohnungsgruppen, nach Soll und Ist nachvollziehbar. Weiters sind Funktionsdienstposten ausgewiesen sowie das Ausmaß der Beschäftigung und die Zuordnung nach den Dienststellen. Eine Auflistung der Aufgabengebiete der jeweiligen Bediensteten ist grundsätzlich vorhanden und kann auch im Internet abgefragt werden.

STR Kratochwil bemerkt dazu dass es hauptsächlich um die Arbeitsplatzbeschreibung geht.

Der Bürgermeister stellt den

**A n t r a g ,**

den Dringlichkeitsantrag unter **Punkt 6.b der Tagesordnung** zu behandeln.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister stellt den

**A n t r a g ,**

die Tagesordnungspunkte **30 bis 33** in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er **vor dem** Tagesordnungspunkt **28) BERICHTe der Referenten** eine Dekretüberreichung vornehmen wird.

**Im Hinblick auf die Tonbandaufnahme des Sitzungsverlaufes wird ersucht bei Diskussionen nicht durcheinander sowie laut und deutlich zu sprechen.**

Die Tagesordnung lautet:

## **TAGESORDNUNG**

**Bgm. Kozlik**

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2010

**Gemeinderat Wolf**

- 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

**STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC**

- 3) Beschlussfassung über den 3. Nachtragsvoranschlag 2010

**Bgm. Kozlik**

- 4) Beschlussfassung über die Neuwahl eines Stadtrates
- 5) Beschlussfassung über die Ergänzungswahl in die Ausschüsse
- 6) Beschlussfassung über diverse Ehrungen

**DA 6.a) Beschlussfassung über die Verleihung einer Ehrenbürgerschaft**

**DA 6.b) Beschlussfassung über die Bereitstellung eines genauen Dienstpostenplans samt exakter Beschreibung und Bewertung aller Arbeitsplätze**

- 7) Beschlussfassung über die Überreichung von Ehrengaben
- 8) Beschlussfassung über die Annahme der Kündigung des Werkvertrages für die Tätigkeit als Schul- und Kindergarten Zahnarzt St. Veit von Dr. Farr sowie Ehrung für die langjährige Tätigkeit
- 9) Beschlussfassung eines Werkvertrages mit Frau DDr. Trnavsky für die zahnärztliche Betreuung der Schul- und Kindergartenkinder in St. Veit
- 10) Beschlussfassung über die Änderung des Bestandsvertrages für die Sendeanlage der Firma T-Mobile am Aussichtsturm am Guglzipf
- 11) Nachträgliche Beschlussfassung über Straßenbaumaßnahmen
- 12) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für eine Teilfläche der Liegenschaft EZ 125
- 13) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Liegenschaft Alexanderstraße 26
- 14) Nachträgliche Beschlussfassung über eine Zustimmung zu einem Kaufvertrag KG Berndorf IV, EZ 23
- 15) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Liegenschaft EZ 952, Parzelle 1140/9, KG Berndorf II
- 16) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Liegenschaft EZ 67, Grundstück 144/2, KG Berndorf III und EZ 952, Parzelle 1140/8, KG Berndorf II
- 17) Nachträgliche Beschlussfassung über eine Löschungserklärung EZ 715, KG Berndorf IV
- 18) Beschlussfassung über die Kündigung eines Pachtvertrages Liegenschaft A, Wildgansstraße

#### **STR Dipl.-HTL-Ing. Aster, MSC**

- 19) Beschlussfassung über eine Verordnung über das Hundeabgabengesetz
- 20) Beschlussfassung über Subventionsansuchen des Österreichischen Roten Kreuzes St. Veit
- 21) Beschlussfassung über die Übernahme der Mietkosten für Probetätigkeiten des Musikvereins St. Veit im Volksheim St. Veit für September 2010 bis August 2011

#### **STR Kratochwil**

- 22) Nachträgliche Beschlussfassung über diverse Auftragsvergaben für die Versetzung und Restaurierung der Niederfeldkapelle

#### **STR Rumpfle**

- 23) Nachträgliche Beschlussfassung über die Vergabe der Maler- und Bodenlegerarbeiten für die Horträumlichkeiten, Werkraum und Lehrmittelzimmer

#### **STR Wagenhofer**

- 24) Beschlussfassung über den Eigenmittelanteil für das Leader-Projekt „Innenmarketing“

#### **Vizebgm. Eisner**

- 25) Beschlussfassung über diverse Auftragsvergaben für das Bauvorhaben Errichtung eines 4-gruppigen Kindergartens für die Betreuung von 2 ½ jährigen Kindern, auf der Liegenschaft Kirchengasse 2-4, Berndorf II
- 26) Beschlussfassung der Vereinbarung über die Kostenübernahme für die Änderung des Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Antragsteller
- 27) Beschlussfassung der Verordnung für die 21. Änderung des Bebauungsplanes, KG Berndorf I
- 28) BERICHTE der Referenten
- 29) ANFRAGEN

#### **NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

#### **Vizebgm. Eisner**

- 30) WOHNUNGSANGELEGENHEITEN
- 31) PERSONALANGELEGENHEITEN

#### **Bgm. Kozlik**

- 32) GEWERBEANGELEGENHEITEN
- 33) PERSONALANGELEGENHEITEN

### **PUNKT 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2010**

Bürgermeister Kozlik berichtet, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2010 in der Zeit vom 25. Juni 2010 bis einschließlich 9. Juli 2010 während der

Amtsstunden im Stadtamt der Stadtgemeinde Berndorf zur Einsichtnahme aufgelegt und auch den Fraktionen in Kopie zugegangen ist.

Antrag,  
das Protokoll zu genehmigen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

**PUNKT 2)****BERICHT des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr Gemeinderat Gerald WOLF bringt das Protokoll der Prüfungsausschusssitzungen vom 14. September 2010 zur Kenntnis. Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme.

Der Prüfbericht und die Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Prüfbericht und die Stellungnahmen werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

**PRÜFUNGS AUSSCHUSS-  
SITZUNG vom 14.09.2010**

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde vom Gemeinderat zur  
Kenntnis genommen.

28. September 2010

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

STADTGEMEINDE BERNDORF  
PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Berndorf, 15.09.2010

An den  
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf  
z.Hd. Herrn Bürgermeister

Im Hause

Betr.: Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 14.09.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Beilage überreiche ich Ihnen das Protokoll der PRÜAUS-Sitzung vom 14.09.2010

Mit freundlichen Grüßen

GR. Gerald WOLF  
Obmann



P R O T O K O L L  
Prüfungsausschusssitzung  
vom Dienstag, dem 14. September 2010 um 17.00 Uhr  
im Kammeramt der Stadtgemeinde Berndorf

Anwesend:	GR WOLF Gerald	FPÖ
	GR MAYER Bernhard	SPÖ
	GR WALZL Roman	SPÖ
	GR RUDOLF Erich Christian	SPÖ
	GR BÜCHINGER Thomas	ÖVP
	GR STEINER Michael	ÖVP

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Weiters Anwesend: KADIR KOISSER Barbara ab 17.00 bis 17.10 Uhr  
Frau Wolf ab 17.15 – 19.00 Uhr

Schriftführung: VB TURZA Sabine

Tagesordnung

- Punkt 1 – Begrüßung durch den Obmann
- Punkt 2 – Genehmigung des letzten Protokolls
- Punkt 3 – Prüfung des 3. NVA
- Punkt 4 – Elements: Leistungsbereich 09/10 und zukünftige Entwicklungen
- Punkt 5 - Anträge

Punkt 1 – der Tagesordnung – Begrüßung durch den Obmann  
Der Obmann begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Punkt 2 – der Tagesordnung – Genehmigung des letzten Protokolls  
Es gibt keine Einwände zum Protokoll und es wurde genehmigt.

Punkt 3 – der Tagesordnung – Prüfung des 3. NVA 2010  
Der 3. NVA 2010 wurde von Frau KaDir Koisser ausreichend erklärt.  
Der PRÜAUS-Obmann bedankt sich für die Erläuterungen auf den übergebenen Unterlagen.  
1/7890- 7551 – Förderung von Handel und Gewerbe – Anfrage von Herrn GR Wolf - ob die Förderung im Zusammenhang mit dem Bau der Brücke steht. Frau KaDir Koisser bejaht dies.  
5/02902-0100 – Amtsgebäude – Sonderschulgebäude – Die Reparatur der Außenfenster wurde reingenommen wegen der Förderungen.

Punkt 4 – der Tagesordnung – Prüfung Elements: Leistungsbereich 09/10 und zukünftige Entwicklungen

Es wurden sehr ausführliche Erklärungen und Aufzeichnungen über die mobile Jugendarbeit und Jugendberatungsstelle E.L.E.M.E.N.T.S vorgetragen bzw. übergeben. Des Weiteren wurde ein Ausblick auf das letzte Quartal 2010 und Frühjahr 2011 gegeben. Es wurden sämtliche Fragen des PRÜAUS von Frau Wolf beantwortet.

Punkt 5 – der Tagesordnung – Anträge  
Keine.

Die Sitzung endet um 19.00 Uhr.

Der Obmann

GR Gerald Wolf e.h.

Die Mitglieder

GR Erich Christian Rudolf e.h.  
GR Bernhard Mayer e.h.  
GR Roman Walzl e.h.  
GR Michael Steiner e.h.  
GR Thomas Büchinger e.h.

Der Schriftführer

Sabine Turza e.h.



# *S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F*

A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4  
Bezirk Baden, Niederösterreich  
Tel.: 02672/82253-0, Fax: 02672/85637, e-mail: [post@berndorf.gv.at](mailto:post@berndorf.gv.at)  
Internet: [www.berndorf.gv.at](http://www.berndorf.gv.at), DVR: 0067784

---

Berndorf, am 20. September 2010

An den  
Gemeinderat der  
Stadtgemeinde Berndorf

im Hause

**Betr.: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll  
der Prüfungsausschusssitzung v. 14. September 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe die Protokolle des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und nehme wie folgt Stellung.

Bei der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14. September 2010 wurden keine Beanstandungen festgestellt. Alle Fragen konnten zur Zufriedenheit beantwortet werden.

Ich danke dem Prüfungsausschuss und den Bediensteten für die korrekte Arbeit.

Der Bürgermeister  
Hermann Kozlik e.h.

# S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4  
Bezirk Baden, Niederösterreich  
Telefon: 02672/82253-0      Telefax: 02672/85637  
Internet: [www.berndorf.gv.at](http://www.berndorf.gv.at)

---

Kammeramt /KADir. Ko

Berndorf, am 15.09.2010

An den  
Gemeinderat der  
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

Betreff: **Stellungnahme des Kassenverwalters zum Bericht des  
Prüfungsausschuss-Protokolls vom 14.09.2010**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom  
14.09.2010 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

KADir. Koisser Barbara  
Kassenverwalter

### zu Punkt 3)

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

Das Schlimmste der Wirtschaftskrise dürfte überstanden sein. Aktuelle Prognosen zufolge erholt sich die Wirtschaft Österreichs in diesem Jahr schneller als geplant mit einem Wachstum von bis zu 2% und bewirkt voraussichtlich Steuermehreinnahmen von ca. 1,7 Mrd. EUR anstatt der budgetierten 731 Mio. EUR ins Budget der Bundesregierung. Dennoch wird die Wirtschaft laut Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) in den kommenden Jahren bis 2014 deutlich langsamer wachsen als in den zehn Jahren vor der Wirtschaftskrise 2009.

Die aktuellen Steuerdaten für Berndorf, wie sie für die Erstellung des 3. Nachtragsvoranschlags (NTVA) verwendet wurden, belegen den zuvor erwähnten Positivtrend. Aus Vorsichtsgründen setzt der 3. NTVA 2010 das Kommunalsteueraufkommen in unserer Gemeinde unverändert mit 2,5 Mio. EUR (Budgetansatz 1. NTVA 2010 vom 22.03.2010) an, wodurch ein positiver Effekt im vierten Quartal durch die Abrechnung der überlassenen Arbeitskräfte (LeiharbeiterInnen) in den Industriebetrieben unserer Gemeinde entstehen wird. Obgleich das Kommunalsteueraufkommen seit März 2010 stabil ist, ist es um 6,5% (-173.310,- EUR) geringer als jenes des Krisenjahres 2009 und um betrübliche 14,9% (-441.247,- EUR) unter der Steuerleistung des Vorkrisenniveaus von 2008.

In Bezug auf die anteiligen Ertragsanteile des Landes Niederösterreich für Berndorf wurde im 3. NTVA 2010 eine Erhöhung um 133.000,- EUR budgetiert. Diese basiert auf der aktuellen Kommunalnet-Prognose per 19.08.2010 für Berndorf. In Summe veranschlagt der 3. NTVA 2010 somit Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben von 4.988.800 EUR. Auch hier zeigt sich das selbe Bild wie bei der Kommunalsteuer. Verglichen mit dem Krisenjahr 2009 sinken die Ertragsanteile des Landes Niederösterreich um weitere 4,5% (-233.450,- EUR). Bezogen auf das Vorkrisenniveau verlieren wir 12,9% (-736.701,- EUR) an Steuereinnahmen. Damit setzt sich der Steuerausfall vom Krisenjahr 2009 beginnend um 406.760,- EUR weiter fort, und gegenüber dem Vorkrisenniveau 2008 wird die Stadtgemeinde Berndorf mit Ende 2010 ca. 1,2 Mio. EUR an Steuereinnahmen verloren haben. Aus diesem Grund ist auch der 3. NTVA 2010 unverändert ein Nulllinienbudget (Zero Base Budget) mit einer auf das Minimum reduzierten Ausgaben- und Investitionsseite.

Es ist mir wichtig festzuhalten, dass auch der 3. NTVA 2010 – so wie all die vorigen Nulllinienbudgets – ein unverändert stabiler Finanzhaushalt ist. Wir werden auch 2010 ohne Defizit abschließen und aller Voraussicht sogar einen minimalen Überschuss erwirtschaften. Dieser wird jedoch weit unter den 411.000,- EUR im Ordentlichen Haushalt (O.H.) und 322.000,- EUR im Außerordentlichen Haushalt (AO.H.) laut Rechnungsabschluss 2009 liegen. Der entscheidende Punkt ist jedoch, dass die Abwärtsspirale auf der Einnahmenseite gestoppt ist, und die Nulllinie im 3. NTVA 2010 ohne weitere Sparmaßnahmen hält. Diese Nulllinie ist eine strikte Grenze, der man sich positiv gestimmt mit dem Gefühl des Erreichten bzw. der über alles gestellten Stabilität näher kann. Es ist aber auch zulässig, sie von einer kritischen bis negativen Seite zu betrachten, indem man sich all jene Vorhaben in Erinnerung ruft, die unverändert politisch sinnvoll sind, aber 2010 mit Blick auf das strikte Einhalten des Nulllinienbudgets bislang nicht finanzierbar waren. Beide Betrachtungsperspektiven sind zulässig und gemeinsam ergänzen sie sich zu jener ganzheitlichen Finanzsituation, in der sich die Stadtgemeinde Berndorf seit 2009 befindet.

Von der positiven Seite des Erreichten kommend lässt sich für den 3. NTVA 2010 anführen:

1. Auch der 3. NTVA 2010 ist ausgeglichen und weist kein Budgetdefizit auf. Dies ist angesichts der trüben Gesamtsituation für die Gemeinden in unserem Bundesland keine Selbstverständlichkeit. In Niederösterreich sind derzeit 140 Gemeinden in Finanz-Not (illiquide bzw. zahlungsunfähig und/oder überschuldet). Nächstes Jahr werden es ca. 300 Gemeinden sein. Ein trauriger Rekord.
2. Unsere in Vorkrisenzeiten angesparten freien Rücklagen von 1,08 Mio. EUR konnten durch Sparmaßnahmen auf der Ausgabenseite bis auf EUR 55.000,- gehalten werden (Rücklagenentnahme von 70.000,- für Kindergartenneubau St. Veit saldiert mit Endabrechnung Zinsen und KEST). Wir werden trotz aller Steuerausfälle mit Ende 2010 freie Rücklagen von ca. 953.000,- EUR besitzen. Dank unseres Nulllinienbudgets konnten wir unsere „eisernen Reserven“ auch im schwierigen Wirtschaftsjahr 2010 halten. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an den Voranschlag (VA) 2010, der noch eine Rücklagenentnahme von 493.000,- zur Finanzierung des Kindergartenneubaus in St. Veit vorsah, weil nicht anders möglich. Diese Entnahme durch Nachjustieren der Nulllinie über drei Nachtragsvoranschläge auf 55.000,- EUR zu reduzieren, ist der beste Beleg unseres straffen Sparkurses und zugleich ein wichtiger Beitrag zur Liquiditätsabsicherung in Krisenzeiten. Die Stadtgemeinde Berndorf war auch 2010 trotz fortgesetzter Steuerausfälle immer zahlungsfähig bzw. liquide.
3. Der Schuldenstand ohne geförderte Althausanierungen (Darlehensart 1 im Schuldendienst des 3. NTVA 2010) sinkt weiter auf 3,88 Mio. EUR. Gegenüber dem Höchststand von 4,67 Mio im Jahre 2007 konnten wir dank anhaltend niedriger Zinsen in der Eurozone und konstanten Rückzahlungsraten verstärkt tilgen. Der 3. NTVA 2010 weist einen Nettoaufwand von 613.300,- EUR für die Tilgung der Darlehensart 1 und 310.500,- EUR für die Darlehensart 2 auf. Entgegen anderer Gemeinden weist die Stadtgemeinde Berndorf damit sinkende Schulden auf. Experimente mit Fremdwährungskrediten wird es auch weiterhin nicht geben.

Die zuvor erwähnte zweite Seite der Nulllinie, die betrübliche bzw. negative, zeigen auch im 3. NTVA 2010 einige Kennzahlen unbeirrt auf. Eine Nulllinie ist eben nichts Gutes, auch wenn wir sie im Zuge von drei Nachtragsvoranschlägen schrittweise entschärften und letztlich halten konnten. Konkret gilt:

1. Die freie Finanzspitze als Indikator für freie Finanzmittel im Haushalt ist angesichts der zuvor erwähnten Steuerausfälle mit 787.600,- EUR negativ. Diese Situation lässt sich nur durch eine einnahmenseitige Trendwende auf Vorkrisenniveau beseitigen. Auf der Ausgabenseite kann nur der bislang verschonte Personalbereich einen positiven Beitrag zur Verbesserung der freien Finanzspitze liefern. Die Istsituation wäre jedenfalls eine gute Gelegenheit, überfällige Organisationsveränderungen und Personalentscheidungen zu treffen.

2. Der 3. NTVA 2010 begnügt sich mit der Fortsetzung begonnener Investitionen und Projekte. Für Neues ist der erforderliche finanzielle Spielraum leider nicht gegeben. Die Investitionsquote ist nur deshalb auf herzeigbaren 28,2% und damit ähnlich hoch wie im finanzstarken Wirtschaftsjahr 2008, weil wir dank wichtiger Landesförderungen (Kindergartenneubau St. Veit, Hochwasserschutz Marienpromenade und andere Vorhaben im AO.H.) Kapitaltransferzahlungen von 1,84 Mio. EUR ausweisen können. Die Investitionsquote ist also im Unterschied zu den vergangenen leistungsstarken Jahren nicht selbst erwirtschaftet. Sie ist eine durch Landesförderungen rechnerisch hervorgerufene Quote. An der Investitionsschwäche des 3. NTVA 2010 gibt es nichts zu deuten.

Wie Sie erkennen können, gibt es eine positive Sicht der Nulllinie und ihrer Stabilitätseffekte aber auch eine negative, die uns vor Augen führen soll, dass unsere Stadt nicht beliebig lange einen derartigen investitionsschwachen Sparkurs durchhält. Österreichs Gemeinden haben krisenbedingt seit 2009 ein strukturelles Problem auf der steuerlichen Einnahmenseite bei gleichzeitig steigenden Ausgaben. Dieses Problem lässt sich laut aktuellen Berechnungen mit einem Konsolidierungsbedarf von ca. 400 Mio. EUR hinterlegen. Die Stadtgemeinde Berndorf befindet sich inmitten dieses Strukturproblems. Es stellt sich daher die Frage, welchen Anteil die Gemeinden von den seitens der Bundesregierung für 2011 geplanten Steuererhöhungen erhalten werde. Hoffentlich ist dies ein nachhaltiger Anteil, der uns weitere Nulllinienbudgets erspart und die Rückkehr zu einer investitionsfreudigen Gemeindepolitik ermöglicht. Sollte jedoch bei den Ertragsanteilen der Status quo (Finanzausgleich 2008) unverändert fortgeschrieben werden, wird kein Weg daran vorbeiführen, auch den VA 2011 als Nulllinienbudget auszulegen. Nur Bund und Länder haben die Macht zur Veränderung.

Ich danke Ihnen!

**Gerald Aster**

Zum Thema sprechen GR Zauner, GR Ullrich, STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC und Bürgermeister Kozlik. STR Rumpler bemerkt, dass die ÖVP-Fraktion dem Nachtragsvoranschlag zustimmen wird, aber in Zukunft strukturelle Änderungen vorzunehmen sind.

## REFERATBOGEN

Zahl: 902103/2010/KADir.Ko

**Betreff: 3. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2010**

*Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke*

### ÜBERSICHT ZUM 3. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2010

	VA inkl.2.NAVA	3. NAVA	GESAMT
<b>ORDENTLICHER HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:</b>	13.503.800	202.700	13.706.500
<b>AUSSERORDENTL. HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:</b>	4.411.100	152.000	4.563.100

<b>Maastrichtergebnis:</b>	-803.300
<b>Freie Finanzspitze:</b>	-787.600

Rücklagen:		Anfangsstand 2010	Zuführungen	Entnahmen	voraussichtl. Endstand 2010	
990000004	Rücklage	1.008.718,19	20.000,00	75.000,00	953.718,19	keine Veränderung zum 2. NAVA 2010
990000005	Wohnhaus- rücklage	10.657,77	0,00	0,00	10.657,77	
		<b>1.019.375,96</b>	<b>20.000,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>964.375,96</b>	

Schulden:	Anfangsstand 2010	Zuzählungen	Tilgungen	Zinsen	Zuschüsse	voraussichtl. Endstand 2010
Darl.Art.1	3.940.550,99	492.000,00	548.000,00	51.100,00	0,00	3.884.550,99
Darl.Art.2	5.775.948,15	600.900,00	424.300,00	84.700,00	205.400,00	5.952.548,15
		<b>9.716.499,14</b>	<b>1.092.900,00</b>	<b>972.300,00</b>	<b>135.800,00</b>	<b>205.400,00</b>
				<b>135.800,00</b>	<b>205.400,00</b>	<b>9.837.099,14</b>

Personalaufwand:	% der Ordentlichen Einnahmen
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.288.400,00 23,99
Pensionen u. Ruhebezüge:	281.300,00 2,05
	<b>3.569.700,00</b> <b>26,04</b>

*Der Entwurf des 3. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2010 wurde nach den Richtlinien der VRV erstellt.*

*Der Entwurf des 3. Nachtragsvoranschlages 2010 für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom 13.09.2010 bis 26.09.2010 zur Einsichtnahme durch die Gemeindebürger im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln der Stadtgemeinde Berndorf kundgemacht. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.*

Berndorf, am 27.09.2010

KADir. Barbara Koisser e.h.  
Unterschrift Sachbearbeiter



Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27.09.2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27.09.2010

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

**STADTRAT Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSc stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den vorliegenden Entwurf des 3.Nachtragsvoranschlags 2010 samt Haushaltsbeschluss und Dienstpostenplan mit Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den ordentlichen Haushalt von € 202.700 und Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den außerordentlichen Haushalt von € 152.000 als 3.Nachtragsvoranschlag 2010.“

Abstimmung:

**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 004-1/2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Neuwahl eines Stadtrates

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Als Wahlvorschlag für den abberufenen Stadtrat Andreas Kronfellner wurde von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion Herr **Gemeinderat Andreas ROTTENSTEINER** eingebracht

Die Wahl hat mit Stimmzettel zu erfolgen. Der Vorsitzende hat zwei Mitglieder des Gemeinderates, unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse, als Wahlhelfer für die Wahlhandlung beizuziehen.

Gem. § 103 NÖ GO können in den Gemeindevorstand nur Vorgeschlagene gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet ist ungültig. Stimmzettel, auf denen neben dem Vorgeschlagenen auch andere Personen angeführt sind, sind für den Vorgeschlagenen gültig.

Nach Auszählung der Stimmen ist der zum Stadtrat gewählte Kandidat vom Vorsitzenden zu befragen, ob er die Wahl annimmt.

**Berndorf, am 21. September 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt **4)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den **A n t r a g** :

"Über Vorschlag des Gemeinderatsklubs der SPÖ soll

**Herr Gemeinderat Andreas ROTTENSTEINER  
zum Stadtrat**

gewählt werden. Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel.

abgegebene Stimmen	28
davon ungültig	1
<hr/>	
Auf den Wahlvorschlag entfallen	27 gültige Stimmen

Als Wahlhelfer fungieren folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Name: STR Susanne WAGENHOFER      Partei: ÖVP

Name: STR Christa KRATOWIL      Partei: FPÖ

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

GR Dorner, GR Fuchs und GR Walzl waren bei  
der Abstimmung nicht im Saal

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 004-1/2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Ergänzungswahl in die Ausschüsse

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Herr Gemeinderat Robert Rysanek hat mit Schreiben vom 7. Juli 2010 sein Mandat per 31. Juli 2010 zurückgelegt. Vom Gemeinderatsklub der SPÖ wurde mit Schreiben vom 23. Juli 2010 Herr Harald Schalk namhaft gemacht. Herr Schalk wurde am 3. August angelobt. Durch die Abberufung von STR Kronfellner und die Neuwahl von GR Rottensteiner zum Stadtrat sind auf Vorschlag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion folgende Ergänzungswahlen vorzunehmen:

### Ergänzungswahl in die Ausschüsse:

Ausschuss 4 „Soziales, Kindergärten, Jugend und Sport“	<b>STR Andreas ROTTENSTEINER</b>
Ausschuss 8 „Verwaltung und Personal“	<b>STR Andreas ROTTENSTEINER</b>
Arbeitskreis Raumordnung	<b>STR Andreas ROTTENSTEINER</b>
Hauptschulgemeinde Berndorf	<b>STR Andreas ROTTENSTEINER</b>

Die Tätigkeiten in den Ausschüssen 2 und 7 entfallen.

Die Wahlen zum Obmann des Ausschusses 4 „Soziales, Kindergärten; Jugend und Sport“ sowie „Hauptschulgemeinde Berndorf“ muss in der nächsten Sitzungen des Ausschusses 4 und Hauptschulgemeinde Berndorf erfolgen.

Ausschuss 5 „Wirtschaft und Gesundheit“	<b>GR Harald SCHALK</b> (statt Wölfl)
Ausschuss 7 „Finanzen und EDV-Angelegenheiten“	<b>GR Harald SCHALK</b> (statt Rysanek)
Schulgemeinde Polytechnischer Lehrgang Pottenstein	<b>GR Harald SCHALK</b> (statt Rysanek)

Ausschuss 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Spielplätze Bürgerservice, Denkmalpflege und Erholungszentrum“	<b>GR Andreas KRONFELLNER</b> (statt Öztürk)
Ausschuss 2 „Schulen und Katastrophenschutz“	<b>GR Andreas KRONFELLNER</b> (statt Rottenst.)
„Hauptschulgemeinde Berndorf“	<b>GR Andreas KRONFELLENR</b>

Die Tätigkeiten in den Ausschüssen 4, 8 und Raumordnung entfallen.

Ausschuss 7 „Finanzen und EDV-Angelegenheiten“	<b>GR Resmiye ÖZTÜRK</b> (statt Ausschuss 1)
Ausschuss 10 „Prüfungsausschuss“	<b>GR Kurt WÖLFL</b> (statt Ausschuss 5)

Die Ergänzungswahl wäre in der nächsten Gemeinderatssitzung durchzuführen; entsprechende Stimmzettel liegen dem Referatsbogen bei.

**Berndorf, am 21. September 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

Beschluss des Gemeinderates vom **27.09.2010**

Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

„Über Vorschlag des Gemeinderatsklubs der SPÖ soll eine Ergänzungswahl in folgende Ausschüsse vorgenommen werden. Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel

**Herr Stadtrat Andreas ROTTENSTEINER**

4)	„SOZIALES, KINDERGÄRTEN, JUGEND UND SPORT“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	0
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	28 gültige Stimmen
<hr/>			
8)	„VERWALTUNG UND PERSONAL“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	0
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	28 gültige Stimmen
	„ARBEITSKREIS RAUMORDNUNG“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	0
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	28 gültige Stimmen
	„HAUPTSCHULGEMEINDE BERNDORF“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	0
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	28 gültige Stimmen

**Herr Gemeinderat Harald SCHALK**

5)	„WIRTSCHAFT UND GESUNDHEIT“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	0
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	28 gültige Stimmen
	„FINANZEN UND EDV-ANGELEGENHEITEN“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	0
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	28 gültige Stimmen

**Herr Gemeinderat Andreas KRONFELLNER**

1)	„ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT; SPIELPLÄTZE; BÜRGERSERVICE; DENKMALPFELGE UND ERHOLUNGSZENTRUM“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	7
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	21 gültige Stimmen
	„SCHULEN UND KATASTROPHENSCHUTZ“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	5
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	23 gültige Stimmen
	„HAUPTSCHULGEMEINDE BERNDORF“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	6
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	22 gültige Stimmen

**Frau Gemeinderat Resmiye ÖZTÜRK**

7)	„FINANZEN UND EDV-ANGELEGENHEITEN“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	1
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	27 gültige Stimmen

**Herr Gemeinderat Kurt WÖFL**

10)	„PRÜFUNGS-AUSSCHUSS“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	1
		<hr/>	
		Auf den Wahlvorschlag entfallen	27 gültige Stimmen
		Der Bürgermeister: Hermann Kozlik e.h.	

GR Dorner, Fuchs und Walz waren bei der Abstimmung nicht im Saal.  
ERLEDIGUNGSVERMERKE

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 0-062/1/2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über diverse Ehrungen

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Folgende Gemeindefandatare sind im Jahr 2010 ausgeschieden und sollen in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres laut Ehrungsnorm der Stadtgemeinde Berndorf eine Ehrung erhalten:

GR (STR) a.D.	Ilse KLODNER	Silberner Ehrenring	21 Jahre
GR a.D.	Mag. Peter MUSCHIK	Goldene Ehrennadel	25 Jahre
GR a.D.	Manfred FUSSTHALER	Schlüsselanhänger mit silbernen Wappen	14 Jahre
GR a.D.	Peter GORECKI	Silberne Ehrennadel	13 Jahre
GR a.D.	Alfred STRASSGÜTL	Silberne Ehrennadel	10 Jahre
GR a.D.	Herbert GINDL	Silberne Ehrennadel	9 Jahre

Folgenden ausgeschiedenen Mandataren soll Wappenteller mit einem Schreiben ausgefolgt werden

GR a.D.	Martin BLEIER	Wappenteller	5 Jahre
GR a.D.	Andreas HERZOG	Wappenteller	5 Jahre
GR a.D.	Monika SCHRENK	Wappenteller	5 Jahre
GR a.D.	Robert RYSANEK	Wappenteller	4 Jahre
GR a.D.	Rupert REISCHER	Wappenteller	8 Monate

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 21. September 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27. September 2010

Zu Punkt **6)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung in Würdigung der Verdienste um die Stadtgemeinde Berndorf im Jahr 2010 ausgeschieden Gemeindefachleute folgende Ehrung zukommen zu lassen:

GR (STR) a.D.	Ilse KLODNER	Silberner Ehrenring	21 Jahre
GR a.D.	Mag. Peter MUSCHIK	Goldene Ehrennadel	25 Jahre
GR a.D.	Manfred FUSSTHALER	Schlüsselanhänger mit silbernen Wappen	14 Jahre
GR a.D.	Peter GORECKI	Silberne Ehrennadel	13 Jahre
GR a.D.	Alfred STRASSGÜTL	Silberne Ehrennadel	10 Jahre
GR a.D.	Herbert GINDL	Silberne Ehrennadel	9 Jahre

Die Verleihung in einer Sondergemeinderatssitzung, voraussichtlich im Dezember 2010.

Folgende ausgeschiedene Mandatäre erhalten einen Wappenteller mit einem Schreiben:

GR a.D.	Martin BLEIER	Wappenteller	5 Jahre
GR a.D.	Andreas HERZOG	Wappenteller	5 Jahre
GR a.D.	Monika SCHRENK	Wappenteller	5 Jahre
GR a.D.	Robert RYSANEK	Wappenteller	4 Jahre
GR a.D.	Rupert REISCHER	Wappenteller	8 Monate

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

**EINSTIMMIG**

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 0-062/1/2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über die Verleihung einer Ehrenbürgerschaft

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Herr Bürgermeister außer Dienst, Josef LESKOVEC, feiert am 03.10.2010 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass soll er zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Berndorf ernannt werden.

Bürgermeister Leskovec hat den Gemeinderat ab April 1975 bis 30. April 2002 angehört, davon war er vom 8. Juli 1976 bis 2. Mai 1982 Stadtrat für Finanzen, ab 3. Mai 1982 bis zu seinem Ausscheiden übte er das Amt des Bürgermeisters aus.

Auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit und seiner Leistungen für die Stadtgemeinde Berndorf wurde ihm 2002 der Goldene Ehrenring der Stadtgemeinde Berndorf verliehen. Weiters ist er Träger des goldenen Ehrenzeichens des Bundeslandes Niederösterreich.

Die Ehrung soll im Dezember in einer Gemeinderatssitzung erfolgen, der genaue Termin ist noch festzusetzen.

Der Gemeinderat hätte einen Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 27. September 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter



Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27. September 2010

Zu Punkt **6.a)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung Herrn Bürgermeister außer Dienst, Josef LESKOVEC, die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Berndorf in Würdigung für seine besonderen Verdienste um die Stadtgemeinde Berndorf zu verleihen. Die Verleihung soll in einer Sondergemeinderatssitzung vor Weihnachten erfolgen.

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter



**FPÖ**

EINSTIMMIG zur Aufnahme auf die TO Pkt. 6.b

Freiheitliche Partei  
Ortsgruppe Berndorf



2560 Berndorf, Vierhausstr.15

Tel.: 02672/82868

0664/4124099

E-Mail: [H.C.Kratohwil@aon.at](mailto:H.C.Kratohwil@aon.at)

An den Gemeinderat der  
Stadtgemeinde Berndorf

Kieslingerplatz  
2560 Berndorf

Berndorf 27.09.2010

**Dringlichkeitsantrag gem.§ 46 der N.Ö. Gemeindeordnung**

Die Freiheitliche Gemeinderatsfraktion im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf, stellt den nachstehenden angeführten DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Gemeinderat möge in seiner heutigen Sitzung beschließen:

1. Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung
2. Die Stadtgemeinde Berndorf soll bis zur nächsten Gemeinderatssitzung einen genauen Dienstpostenplan samt exakter Beschreibung und Bewertung aller Arbeitsplätze den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen vorlegen.

**Begründung des Dringlichkeitsantrages:**

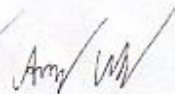
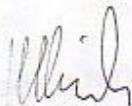
Der Dienstpostenplan ist ein untrennbarer Teil des Budgets und wirkt sich auch maßgeblich auf das Budget der Stadtgemeinde aus.  
Jeder Gemeinderat hat die Pflicht sich mit der Finanzgebarung der Stadtgemeinde Berndorf auseinanderzusetzen.  
Dafür ist es jedoch notwendig den Gemeinderatsfraktionen einen genauen Dienstpostenplan samt Arbeitsplatzbeschreibung vorzulegen.  
Nur dann, wenn auf Grund der Arbeitsplatzbeschreibung feststeht welcher Tätigkeitsbereich vom jeweiligen Bediensteten abgedeckt wird, kann auch jetzt und zukünftig ( im Falle einer Neuaufnahme oder Verwendungsänderungen)

nachvollzogen werden, ob der/die jeweilige Bediensteten auch in der richtigen  
Verwendungsgruppe eingestuft ist und ob die Besoldung der Ausbildung und  
der tatsächlichen Verwendung entspricht.

Aus den angeführten Gründen – Unverzichtbarkeit für die Bewertung des  
Budgetplanes- ergibt sich die Dringlichkeit des Antrages.

Für den FPÖ Gemeinderatsklub

STR. Christa Kratochwil



Abstimmung:

**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



(Heilmann KOZLIK)

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 0-062/1/2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** Beschlussfassung über die Überreichung von Ehrengaben

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Pfarre St. Margareta Berndorf ersucht um Ehrung von Herrn Franz Haigl und Herrn Ing. Ludwig Tröster, da beide Herren seit Jahrzehnten im Bereich der Pfarre Berndorf neben ihren pfarrlichen Tätigkeiten für die Erhaltung der wertvollen Kulturgüter im sakralen Bereich tätig sind.

Herr Haigl hat bereits die goldene Ehrennadel für die Dienste bei der Freiwilligen Feuerwehr erhalten.

Beiden Herren sollen einen Wappenteller erhalten.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 21. September 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27. September 2010

Zu Punkt **7)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung Herrn Franz HAIGL und Herrn Ing. Ludwig TRÖSTER in Würdigung der Verdienste und für die Erhaltung der wertvollen Kulturgüter im sakralen Bereich einen Wappenteller zukommen zu lassen

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 5/516/2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über die Annahme der Kündigung des Werkvertrages für die Tätigkeit als Schul- und Kindergartenzaharzt St. Veit von Dr. Farr sowie Ehrung für die langjährige Tätigkeit**

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Dr. Farr ersucht mit Schreiben vom 10. Juni 2010 um Auflösung des Werkvertrages für die Tätigkeit als Schul- und Kindergartenzaharzt in St. Veit ab dem Schuljahr 2010/2011. Als Begründung führt er an, dass er seine Kassenpraxis zurückgelegt hat und sich der Tätigkeit als Wahlarzt widmen möchte. Er dankt in diesem Schreiben für die gute Zusammenarbeit.

Dr. Farr hat die Tätigkeit seit dem Jahr 1986 sehr verantwortungsvoll ausgeübt. Aus diesem Grund soll Dr. Farr mit der **Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Berndorf** ausgezeichnet werden. Die Verleihung erfolgt in der Dezember-GR-Sitzung 2010.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27. September 2010

Zu Punkt **8)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Kündigung des Werkvertrages mit Dr. Farr als Schul- und Kindergartenzahnarzt für St. Veit ab dem Schuljahr 2010/2011 anzunehmen.

Dr. Farr soll für seine Tätigkeit ab dem Jahre 1986 mit der **Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Berndorf** ausgezeichnet werden. Die Verleihung erfolgt in einer Sondergemeinderatssitzung, voraussichtlich im Dezember 2010.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2009/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung eines Werkvertrages mit Frau DDr. Trnavsky für die zahnärztliche Betreuung der Schul- und Kindergartenkinder in St. Veit**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Da Herr Dr. Farr mit Schreiben vom 10. Juni 2010 sein Amt als Schul- und Kindergarten Zahnarzt zurückgelegt hat, war es notwendig einen Nachfolger zu finden. Frau DDr. Natascha TRNAVSKY, Schlossergasse 8, 2560 Berndorf St. Veit, hat sich bereit erklärt, das Amt des Schul- und Kindergarten Zahnarztes zu übernehmen. Frau DDr. Trnavsky soll mit Werkvertrag für die Untersuchung der Schulkinder in der Volksschule St. Veit, jeweils für die 2. und 3. Klasse aufgenommen werden. Die Untersuchung der Kindergartenkinder wird im zweijährigen Turnus durchgeführt, da die anderen Untersuchungen im Bereich der Aktion Apollonia durchgeführt werden.

Die Honorierung des Facharztes pro untersuchtes Kind beträgt derzeit € 5,27 und ändert sich im selben Ausmaß wie sich der Gehalt der Gemeindebediensteten nach dem NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetz LGBl. 2420 verändert.

Die Grundlage für die Auszahlung des Honorars bildet die Schülerliste, die im Zuge der Zahnuntersuchung erstellt wird.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 21. September 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter



Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt 9) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung Frau DDr. Natascha TRNAVSKY mit Werkvertrag als Schul- und Kindergarten Zahnarzt für die Volksschule und Kindergarten St. Veit einzustellen. Untersucht werden die 2. und 3. Klassen der Volksschule sowie die Kindergartenkinder im zweijährigen Turnus. Das Honorar beträgt € 5,27 pro Kind. Dieser Betrag erhöht sich in dem Ausmaß, wie die Gehälter der Gemeindebediensteten verändert werden.

Der Werkvertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** /2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über die Änderung des Bestandsvertrages für die Sendeanlage der Firma T-Mobile am Aussichtsturm am Guglzipf**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Vom Betreiber der Funkanlage am Aussichtsturm, der Firma T-Mobile, ist vorgesehen, an der bestehenden Funkanlage drei neue Richtfunkspiegel mit einem Durchmesser von 30 cm zu montieren. Auf Grund des bestehenden Standortmietvertrages vom 31.05.2001 sowie dem Nachtrag vom 29.09.2006, ist die Firma berechtigt, an der bestehenden Anlage Änderungen oder Modernisierungen durchzuführen.

Im Sinne der guten Zusammenarbeit wird von der Firma T-Mobile eine Mieterhöhung von € 600,00 jährlich zuzüglich MwSt. angeboten.

Nach Rücksprache mit dem Vereinsvorstand soll diesem Angebot zugestimmt werden. Das neue Mietentgelt ist ab dem 1. des Monats, in dem mit den Umbaumaßnahmen begonnen wird, fällig. Die Gesamtmiete beträgt daher ab diesem Zeitpunkt € 5.835,64 zuzüglich MwSt. Alle anderen Punkte des Vertrages bleiben unverändert.

Die Stadtgemeinde Berndorf als Eigentümer der Liegenschaft muss die Zustimmung zur Abänderung des Mietvertrages beschließen sowie die Verträge mit unterzeichnen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27. September 2010

Zu Punkt **10)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Angebot zur Abänderung des bestehenden Mietvertrages vom 31.05.2001 und 29.09.2006 mit dem Mobilfunkbetreiber T-Mobile am Aussichtsturm am Guglzipf für die Abänderung bzw. Ergänzung der Mobilfunkanlage zuzustimmen. Die jährliche Miete erhöht sich um € 600,00. Das Gesamtmietentgelt beträgt mit dem 1. des Monats, in dem die Umbaumaßnahmen begonnen werden, € 5.835,64 zuzüglich 20 % Umsatzsteuer. Dieser Betrag wird dem Verein zur Erhaltung der bestehenden Anlage ausbezahlt. Der Vertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

(ohne GR Miedl)

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 612-1/3822-2010/We

Betrifft: Straßenbau 2010

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Im heurigen Jahr sollen folgende Straßenzüge zur Ausführung kommen:

Gehsteig Hirtenberger Straße (Teilstück bis vor Haus Nr. 28) samt Verkabelung	€ 65.000,-- inkl. MWSt.
Florianigasse (Teilstück)	€ 45.000,-- inkl. MWSt.

Straßenbeleuchtungserdkabel- Sanierungen in den Bereichen Herminenstraße und Hernsteiner- Straße 163-165	€ 11.000,-- inkl. MWSt.
---	-------------------------

Beleuchtung Jubiläumsbrücke neu	€ 11.400,-- inkl. MWSt.
Verlegung Schutzweg Kennedyplatz	€ 10.200,-- inkl. MWSt.

Grundlage für diese Arbeiten bilden die Angebote der Firma Asphalt-Bau Oeynhausens GmbH., Basis Billigstbieterangebot aus dem Jahr 2005. Hinsichtlich der Erdkabelverlegungen sind die Angebote der Firma Uhl Bau GmbH., maßgebend.

Die Beleuchtungskörper für die Brückenbeleuchtung sollen von der Firma AE Schreder angeliefert werden. Die diversen Elektroinstallationen erfolgen durch die Firma Elektro Wedl Ges.m.b.H.

Die voraussichtliche Gesamtsumme aller Arbeiten beträgt **€ 142.600,-- inkl. MWSt.**

Kontoaufteilung:	5/6120-0020	€ 110.000,-- inkl. MWSt.
	1/8160-0500	€ 11.000,-- inkl. MWSt.
	5/6120-0022	€ 21.600,-- inkl. MWSt.

Um nachträgliche Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Berndorf, am 12. Juli 2010

Emmerich Werner e.h....

Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlußfassung.

Berndorf, am 27. September 2010

---

Beschluß des Gemeinderates vom 27. September 2010

zu Punkt **11**) der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den **A n t r a g**:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Vergabe der Straßenbauarbeiten 2010. Die Arbeiten umfassen den Gehsteig Hirtenberger Straße, samt Verkabelung, die Florianigasse (Teilstück), Sanierung von Erdkabelschäden (Herminenstraße, Kolonie), die Beleuchtung Jubiläumsbrücke neu und die Verlegung des Schutzweges Kennedyplatz. Die Arbeiten sollen an die Firma Asphalt-Bau Oeynhausen GmbH., Firma Uhl Bau GmbH., Firma AE Schreder und Elektro Wedl, vergeben werden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen **€ 142.600,- inkl. MWSt.**

Abstimmung:

**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für eine Teilfläche der Liegenschaft EZ 125, Berndorf I, Vöslauerstraße**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Herr Dieter Wiskocil ersucht mit Schreiben vom 7. Mai 2010 um Zustimmung zum Ankauf einer Teilfläche der Liegenschaft EZ 125 im Anschluss an den Parkplatz in der Vöslauerstraße, im Ausmaß von 66 m<sup>2</sup>. Der Grundstückspreis pro m<sup>2</sup> beträgt € 200,00. Da diese Fläche als KFZ-Abstellplatz gewidmet ist, ist ein Änderungsverfahren für den Bebauungsplan durchzuführen. Die Kosten werden vom Käufer übernommen.

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens ersucht Herr Wiskocil um Genehmigung, die Einfahrt des Parkplatzes als Zufahrt zu der zu errichtenden Garage nutzen zu dürfen.

Der Teilungsplan wurde von Prof. Guggenberger erstellt.

Die Genehmigung der Zufahrt über den Parkplatz der Gemeinde soll bis auf Widerruf genehmigt werden.

Der Kaufvertrag wurde von Dr. Jägerndorfer erstellt und liegt dem Referatsbogen bei.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt **12)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, den Kaufvertrag mit Herr Dieter Wiskocil für die Teilfläche der EZ 125, im Ausmaß von 66 m<sup>2</sup> zum m<sup>2</sup>-Preis von € 200,00. Der Kaufvertrag wurde von Herrn Dr. Jägerndorfer erstellt, liegt dem Referatsbogen bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses. Die Kosten für die notwendige Änderung des Bebauungsplanes werden vom Käufer übernommen.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Liegenschaft  
Alexanderstraße 26, Berndorf I**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Die Liegenschaft Alexanderstraße 26 (ehemaliges Bahnwärterhaus) soll an Frau Cornelia Aichberger, Hirtenbergerstraße 36, Berndorf II, verkauft werden. Der Preis für die Liegenschaft beträgt € 45.000,00. Der Kaufpreis ist mit Unterfertigung des Kaufvertrages beim Rechtsanwalt Dr. Jägerndorfer auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen.

Der Kaufvertrag wurde von Dr. Jägerndorfer erstellt und liegt dem Referatsbogen bei.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter



Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt **13)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, den Kaufvertrag mit Frau Cornelia Aichberger für die Liegenschaft Alexanderstraße 26, Berndorf I, zum Preis von € 45.000,00. Der Kaufvertrag wurde von Herrn Dr. Jägerndorfer erstellt, liegt dem Referatsbogen bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Nachträgliche Beschlussfassung über eine Zustimmung zu einem Kaufvertrag in der KG Berndorf IV**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

RA Dr. Jägerndorfer ersucht um Zustimmung der Stadtgemeinde Berndorf als Verwalterin des öffentlichen Gutes, zum Kaufvertrag zwischen Franz Steiner und Clemens Pechböck und Mag. Birgit Widhalm für das Grundstück 841/3 im Ausmaß von 552 m<sup>2</sup>, EZ 23, KG Berndorf IV.

Im Kaufvertrag ist das Vorkaufrechts im Sinne des § 1072 ABGB für die Stadtgemeinde Berndorf grundbücherlich eingetragen. Die Frist zur Bebauung des Grundstückes beträgt sechs Jahre. Sollte diese nicht eingehalten werden, kann die Gemeinde das Grundstück zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 90,00 erwerben.. Der Kaufvertrag wurde unterfertigt und die Zustimmung wäre nachträglich zu beschließen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt **14)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich, die Zustimmung zum Kaufvertrag zwischen Herrn Franz Steiner und den Käufern Herrn Pechböck und Frau Mag. Widhalm für die Parzelle 841/3 in der KG Berndorf IV. Die Gemeinde erhält für diese Parzelle ein Vorkaufsrecht zum m2-Preis von € 90,00, da diese Parzelle mit einem Bauzwang versehen ist. Das Vorkaufsrecht wird nach einer Frist von 6 Jahren fällig. Der Kaufvertrag wurde von Herrn Dr. Jägerndorfer erstellt, liegt dem Referatsbogen bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Liegenschaft  
EZ 952, Parzelle 1140/9, KG Berndorf II**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit Herrn Jankowitsch Manfred und seiner Mutter Frau Jankowitsch Ingeborg soll ein Kaufvertrag für die Parzelle 1140/9 in der EZ 952, KG Berndorf II, im Ausmaß von 232 m<sup>2</sup> zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 3,50 abgeschlossen werden.

Des Weiteren wird im Kaufvertrag vereinbart, dass im Falle einer Umwidmung von Grünland in Bauland 50 % des Widmungsgewinnes an die Stadtgemeinde Berndorf zu entrichten sind.

Der Kaufvertrag wird von Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt und liegt bei.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt **15)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, einen Kaufvertrag mit Herr Manfred Jankowitsch und seiner Mutter Frau Ingeborg Jankowitsch für die Parzelle 1140/9, EZ 952, KG Berndorf II, im Ausmaß von 232 m<sup>2</sup> zum m<sup>2</sup>-Preis von € 3,50. Weiters wird vereinbart, dass im Falle einer Umwidmung von Grünland in Bauland 50 % des Widmungsgewinnes an die Stadtgemeinde Berndorf zu entrichten sind. Der Kaufvertrag wurde von RA Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt, liegt dem Referatsbogen bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Liegenschaft EZ 67, Grundstück 144/2, KG Berndorf III und EZ 952, Parzelle 1140/8, KG Berndorf II**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit Frau Sheena Machotka soll ein Kaufvertrag für die Parzellen EZ 67, Grundstück 144/2, KG Berndorf III im Ausmaß von 186 m<sup>2</sup> und EZ 952, Parzelle 1140/8, KG Berndorf II im Ausmaß von 105 m<sup>2</sup> zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 3,50 abgeschlossen werden.

Im Kaufvertrag wird vereinbart, dass im Falle einer Umwidmung von Grünland in Bauland 50 % des Widmungsgewinnes an die Stadtgemeinde Berndorf zu entrichten sind.

Der Kaufvertrag wird von Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt und liegt bei.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt **16)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, einen Kaufvertrag mit Frau Sheena Machotka für die Parzellen 144/2, EZ 67, KG Berndorf III, im Ausmaß von 186 m<sup>2</sup> und 1140/8, EZ 952, KG Berndorf II, im Ausmaß von 105 m<sup>2</sup> zum m<sup>2</sup>-Preis von € 3,50. Weiters wird vereinbart, dass im Falle einer Umwidmung von Grünland in Bauland 50 % des Widmungsgewinnes an die Stadtgemeinde Berndorf zu entrichten sind. Der Kaufvertrag wurde von RA Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt, liegt dem Referatsbogen bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Nachträgliche Beschlussfassung über eine Löschungserklärung  
EZ 715, KG Berndorf IV**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Das Notariat Mag. Brendinger und Partner ersucht um Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechtes der Stadtgemeinde Berndorf für die Liegenschaft EZ 715, KG Berndorf IV – Andrea Gius.

Die offenen Abgabeforderungen der Stadtgemeinde Berndorf wurden bezahlt. Aus diesem Grund wurde mit Rundbeschluss die Zustimmung zur Löschung für diese Liegenschaft erteilt, da diese von Frau Gius weiter verkauft wurde.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter



Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt **17)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Liegenschaft EZ 715, KG Berndorf IV, Frau Andrea Gius. Die Löschungserklärung wurde vom Notariat Mag. Brendinger und Partner erstellt.

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2010/STADir. Grill/Schl.

**Betreff:** **Beschlussfassung über die Zustimmung zur Auflösung eines Pachtvertrages Liegenschaft A. Wildgansstraße**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Frau Maria Steger ersucht mit Schreiben vom 1.7. 2010 den Pachtvertrag für das Gartengrundstück der Gemeinde in der Wildgansstraße per Dezember 2010 aufzulösen.

Sie begründet die Kündigung damit, dass sie nicht mehr im angrenzenden Wohnhaus eingemietet ist und ihren Wohnsitz verlegt hat. Seitens der Gemeinde wird kein Einwand erhoben.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 31. August 2010**

**STADir. Franz Grill e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. September 2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom **27. September 2010**

Zu Punkt **18)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Auflösung des Pachtvertrages für das Gartengrundstück in der Anton-Wildgansstraße mit Frau Maria Steger per 31.12.2010.“.

Abstimmung:  
**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 9200-5/2010 Ge

Betrifft: Verordnung über die Einhebung einer Abgabe für das Halten von Hunden.

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Auf Grund einer Gesetzesänderung im NÖ. Hundeabgabengesetz ist es erforderlich die Hundeabgabentarife zu ändern.

Die Hundeabgabe für Nutzhunde soll mit € 6,54 unverändert bleiben, für Hunde, die nicht als Nutzhunde gelten, soll die Hundeabgabe pro Hund und Jahr mit € 30,-- gleich bleiben. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential, und für auffällige Hunde im Sinne der §§2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz LGBl.4001 auf € 65,40 pro Hund und Jahr erhöht werden. In dieser Hundeabgabe ist der Kostenersatz für die Hundeabgabemarke nicht enthalten.

Auf Grund der Gesetzesänderung ist die Stadtgemeinde verpflichtet, alle Hundehalter deren Hunde in das neue Hundehaltegesetz fallen **Bullterrier, AmericanStaffordshireTerrier, Dogeo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler, Tosa Inu** zu kontaktieren, und zu überprüfen ob alle erforderlichen Auflagen erfüllt werden.

Um eine Hundeabgabe aufgrund der neuen Abgabentatbestände erheben zu können, ist es erforderlich, die bestehende Hundeabgabe-Verordnung abzuändern.

Es wird dem Gemeinderat empfohlen beiliegende Verordnung zu beschließen.

Berndorf, am 01.09.2010

...Maria Gebhart e.h.  
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 27.09.2010

---

Beschluß des Gemeinderates vom 27.09.2010

### **Zu Punkt 19.) der Tagesordnung**

STR. Dipl.-HTL-Ing. Aster Msc stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Abänderung der Verordnung über die Einhebung der Hundeabgabe nach den Bestimmungen des NÖ. Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702-3. Die Hundeabgabe für Nutzhunde ist unverändert € 6,54, für Hunde, die nicht als Nutzhunde gelten beträgt die Hundeabgabe € 30,- für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und für auffällige Hunde im Sinne der §§ 2 und 3NÖ Hundehaltegesetz LGBl.4001 auf € 65,40 pro Hund und Jahr. In dieser Hundeabgabe ist der Kostenersatz für die Hundeabgabemarke nicht enthalten.

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

Gleichzeitig treten alle bisherigen, hinsichtlich der Hundeabgabe gefassten Beschlüsse – außer Kraft.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am 01.09.2010

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

## REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2010/Zo

**Betreff:** *Subventionsansuchen – Amtsrechnung 3071  
Österreichisches Rote Kreuz-Bezirkstelle Berndorf/St.Veit*

### **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Das Rote Kreuz Berndorf/St. Veit sucht mit Schreiben vom 15.Juni 2010 um Subvention der Amtsrechnung 3071 (Volksfest) mit der Begründung an, dass das Triestingtaler Volksfest die einzig große Einnahmequelle der Rot-Kreuz-Bezirkstelle/St. Veit und sämtliche Einnahmen für den Rettungs- und Krankentransportdienst verwendet werden.

Es könnte eine Subvention in der Höhe von 50 % gewährt werden, da es sich um eine interne Umbuchung handelt und kein Betrag zur Auszahlung gelangt. Der Subventionsbetrag beträgt € 264,80.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

**Berndorf, am 13.07.2010**

**Silvia Zodl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27.09.2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27. September 2010

Zu Punkt 20) der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Österreichischen Roten Kreuz, Bezirkstelle Berndorf/St. Veit eine Subvention in der Höhe von 50 % der Amtsrechnung 3071 in der Höhe von € 264,89 zu gewähren..

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2010/Zo

Betreff: **Übernahme der Mietkosten für Probetätigkeiten des Musikvereins im Volksheim St. Veit für September 2010 bis August 2011,**

### Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Durch die Raumeinteilung in der Volksschule St. Veit ist es dem Musikverein St. Veit seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 nicht mehr möglich in einem Raum der Volksschule die wöchentlichen Probetätigkeiten auszuüben. Die wöchentlichen Proben werden seit diesem Zeitpunkt im Volksheim St. Veit durchgeführt. Die Mietkosten für die Probetätigkeit im Volksheim St. Veit belaufen sich in den Wintermonaten (Heizperiode) von Oktober 2010 bis März 2011 auf monatlich € 400,-- und in den Sommermonaten von April 2011 bis September 2011 auf monatlich € 300,--. Die Jahressubvention 2010/2011 beläuft sich daher auf einen Betrag in der Höhe von € 4.200,--

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 30.09.2010

**Silvia Zodl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter



Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27. 09.2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27. September 2010

Zu Punkt **21** der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Musikverein St. Veit die Miete für das Volksheim St. Veit in den Wintermonaten (Heizperiode) September 2010 bis März 2011 je € 400,-- und in den Sommermonaten April 2011 bis September 2011 je € 300,-- zu gewähren. Die Jahressubvention 2010/2011 beläuft sich daher auf einen Betrag vom € 4.200,-- .

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 362-11/21-10/Ha

**Betrifft:** Nachträgliche Beschlussfassung über diverse Auftragsvergaben für die  
**Versetzung und Restaurierung der Niederfeldkapelle**

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Aufgrund von Vergabevorschlägen des Büros Bmstr. Ing. Ludwig Riha GesmbH wurden nachstehende Aufträge betreffend die Restaurierung der Niederfeldkapelle erteilt und wären diese nachträglich im Gemeinderat einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Von einzelnen heimischen Firmen wird das Projekt mit Spenden unterstützt, die in nachstehender Aufstellung, alle Summen inkl. MwSt, getrennt ausgewiesen sind.

Firma	Gewerk	Auftragssumme	Spende	Finanzierungs- summe
Erich Pummer Ges.m.b.H. 3602 Rossatz	Restaurierung der Engelsskulpturen	€ 18.360,00		
Berndorf AG, 2560 Berndorf			€ 18.360,00	€ 0,00
Straßenbau Ges.m.b.H.& Co.KG 2560 Berndorf	Rodungs- und Erdarbeiten	€ 4.086,00	€ 2.000,00	€ 2.086,00
Kunstschmiede Panzenböck 2560 Berndorf	Schlosserarbeiten	€ 7.536,00		
Koza GmbH, 1020 Wien	Spenglerarbeiten	€ 1.986,61		
Sogip GmbH, 2560 Berndorf			€ 9.522,61	€ 0,00
Schatzner, 2560 Berndorf	Steinmetzarbeiten	€ 15.972,00		€ 15.972,00
Spandlik, 7512 Kohfidisch	Bodenfliesen	€ 1.397,68		€ 1.397,68
<b>Gesamtsumme inkl. MwSt</b>		€ 49.338,29	€ 29.882,61	<b>€ 19.455,68</b>

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 1.9.2010

Baudir. Ing. Josef Mauser e.h.  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur nachträglichen Beschlussfassung

Berndorf, den 27.09.2010

---

**B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   27.09.2010**

zu Punkt **22)** der Tagesordnung:

STR. Christa Kratochwil stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt nachträglich in seiner heutigen Sitzung nachstehende Auftragsvergaben und Spenden für die Restaurierung der Niederfeldkapelle

Firma	Gewerk	Auftragssumme	Spende	Finanzierungs- summe
Erich Pummer Ges.m.b.H. 3602 Rossatz Berndorf AG, 2560 Berndorf	Restaurierung der Engelsskulpturen	€ 18.360,00	€ 18.360,00	€ 0,00
Straßenbau Ges.m.b.H.& Co.KG 2560 Berndorf	Rodungs- und Erdarbeiten	€ 4.086,00	€ 2.000,00	€ 2.086,00
Kunstschmiede Panzenböck 2560 Berndorf	Schlosserarbeiten	€ 7.536,00		
Koza GmbH, 1020 Wien	Spenglerarbeiten	€ 1.986,61		
Sogip GmbH, 2560 Berndorf			€ 9.522,61	€ 0,00
Schatzner, 2560 Berndorf	Steinmetzarbeiten	€ 15.972,00		€ 15.972,00
Spandlik, 7512 Kohfidisch	Bodenfliesen	€ 1.397,68		€ 1.397,68
<b>Gesamtsumme inkl. MwSt</b>		€ 49.338,29	€ 29.882,61	<b>€ 19.455,68</b>

Abstimmung:

**EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

**E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :**

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

# REFERATBOGEN

Zahl: 2110/2010/Ru/AD

**Betreff: Nachträgliche Beschlussfassung für die  
Maler- und Bodenlegerarbeiten in den Horträumlichkeiten, Werkraum und  
Lehrmittelzimmer der Volksschule Berndorf**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Nachdem die Feuchtigkeitsschäden an den Wänden des Werkraumes sowie des angrenzenden Lehrmittelzimmers behoben wurden, mussten die Wände neu gestrichen und ein neuer Boden verlegt werden.

Auch die alten Horträumlichkeiten waren bereits sehr renovierungsbedürftig und der zusätzliche neue Hortraum gegenüber musste für den Hortbetrieb adaptiert werden. Aus diesem Grund wurden Kostenvoranschläge für Maler- und Bodenlegerarbeiten von Fa. Marker und Fa. Wiskocil eingeholt:

Erich Marker	€ 11.322,01
Wiskocil Dieter	€ 7.736,76

Aufgrund des erheblich günstigeren Angebots wurde der Auftrag an Fa. Wiskocil vergeben.

Gleichzeitig wurden auch die Aussenfenster des Hortes mit Splitterschutzfolie verklebt, da dies bei der Hortbegehung durch Vertreter des Landes NÖ bemängelt wurde. Diese Arbeiten in der Höhe von € 677,04 wurden von Fa. Haidbauer GmbH durchgeführt.

Der Betrag dafür wurde im 3. Nachtragsvoranschlag 2010 berücksichtigt.

Der Gemeinderat hätte nun den entsprechenden Beschluss zu fassen.

AOH 5/2110-043000

**Berndorf, am 22.09.2010**

**Dagmar Ackerl e.h.**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27.9.2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27.9.2010

Zu Punkt **23**) der Tagesordnung:

STR Franz RUMPLER stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Vergabe der Maler- und Bodenlegerarbeiten in den Horträumlichkeiten, im Werkraum sowie Lehrmittelzimmer der Volksschule Berndorf an Fa. Dieter Wiskocil in der Höhe von € 7.736,76 sowie das Verkleben der Aussenfenster des Hortes mit Splitterschutzfolie durch Fa. Haidbauer GmbH in der Höhe von € 677,04.“

AOH 5/2110-043000

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## **REFERATBOGEN**

Zahl: 7890-757012/2010/KADir.Ko

**Betreff: Eigenmittelanteil für das LEADER-Projekt „Innenmarketing“**

### **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

*Mit Schreiben vom 22.06.2010 informiert die LEADER Region Triestingtal, dass sich die Gesamtkosten für das LEADER-Projekt „Innenmarketing“ auf € 73.500,- belaufen. Von diesem Betrag können 80%, also € 58.800,- als Förderung lukriert werden. Der verbleibende Eigenmittelanteil für die LEADER Region Triestingtal beträgt demnach € 14.700,-.*

*Eine Auflistung der umgesetzten Maßnahmen liegt dem Referatbogen bei.*

*In der 4. Regionssitzung des Jahres 2009 wurde am 19. November 2009 mit Mehrheitsbeschluss der Antrag genehmigt, dass jede der zwölf Regionsgemeinden einen Eigenmittelanteil in der Höhe von € 1.000,- übernimmt.*

*Der oben angeführte Eigenmittelanteil wurde im 3. Nachtragsvoranschlag 2010 unter der HH-Stelle 1/7890-757012 budgetiert.*

Berndorf, am 27.08.2010

KADir. Barbara Koisser e.h.  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 27.09.2010

---

Beschluss des Gemeinderates vom 27.09.2010

Zu Punkt **24.**) der Tagesordnung:

**STADTRAT Susanne WAGENHOFER stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Übernahme des Eigenmittelanteiles für das LEADER-Projekt „Innenmarketing“ in Höhe von €1.000,-.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**27** Mandatäre stimmen für den Antrag  
**4 Enthaltungen** (FPÖ)

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2401-0/17-10/Ha

**Betrifft:** Beschlussfassung diverser Auftragsvergaben für die Errichtung eines 4-gruppigen Kindergartens für die Betreuung von 2 ½ jährigen Kindern auf der Liegenschaft Kirchengasse 2-4, KG Berndorf II

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Von der GEWOG Arthur Krupp Ges.m.b.H. wurde für den geplanten Kindergarten, Kirchengasse 2-4, Berndorf II aufgrund des Bundesvergabegesetzes 2006 ein nicht offenes Vergabeverfahren ohne vorherige Bekanntmachung für die Spenglerarbeiten durchgeführt.

Nach der Angebotseröffnung vom 14.7.2010 und Überprüfung der eingegangenen Angebote wird seitens der GEWOG Arthur Krupp Ges.m.b.H. vorgeschlagen dem Bieter mit dem niedrigsten Preis den Zuschlag wie folgt zu erteilen

Firma Baumgartner Dach GmbH

Kroneplatz 1, 2521 Trumau

€ 75.689,14 exkl. MwSt

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

veranschlagt	€ 1.618.200,00 exkl. MwSt
bisher beschlossen	€ 1.160.176,00 exkl. MwSt
<u>aktueller Beschluss</u>	<u>€ 75.689,14 exkl. MwSt</u>
Restsumme	€ 382.334,86 exkl. MwSt

Berndorf, den 1.9.2010

STADir. Franz Grill e.h.

(Unterschrift des Sachbearbeiters)



Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 27.09.2010

---

**B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   2 7 . 0 9 . 2 0 1 0**

zu Punkt 25) der Tagesordnung:

Vzbgmstr. Christine Eisner stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die

Firma Baumgartner Dach GmbH, Kroneplatz 1, 2521 Trumau mit den Spenglerarbeiten für das Bauvorhaben Errichtung eines 4-gruppigen Kindergartens für die Betreuung von 2 ½ jährigen Kindern auf der Liegenschaft Kirchengasse 2-4, KG Berndorf II zu beauftragen.

Die Kosten betragen € 75.689,14 exkl. 20% MwSt

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

**E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :**

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

# ***R E F E R A T B O G E N***

**Zahl:** 031-22/73-10/ Ha

**Betrifft:** **Beschlussfassung der Vereinbarung über die Kostenübernahme für die Änderung des Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Antragsteller**

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

Die Grundeigentümer Cuma und Canan Oguz haben um Änderung des Bebauungsplanes, Erhöhung der Bebauungsdichte, auf ihrer Liegenschaft Gst. .103 Bfl., EZ 109, Ing.-Eugen-Essenther-Straße 5, KG Berndorf I, angesucht.

Zwischen der Stadtgemeinde Berndorf und den Antragstellern wurde eine Vereinbarung zur Übernahme der auf Grund ihres Antrages entstehenden Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes nach dem tatsächlichen Aufwand abgeschlossen. Die voraussichtlichen Kosten lt. Kostenschätzung des Raumplaners vom 21.6.2010 und die Kostenpauschale für den Verwaltungsaufwand der Gemeinde sind in der Vereinbarung angeführt. Diese Vereinbarung wurde von den Antragstellern unterfertigt und verpflichten sie sich die Kosten jedenfalls vor der Beschlussfassung der Änderung des Bebauungsplanes zur Einzahlung zu bringen. Die endgültige Kostenabrechnung erfolgt nach Abschluss des Widmungsverfahrens.

Die voraussichtlichen Kosten lt. der beiliegenden Vereinbarung betragen **€ 1.343,44**. Die Vereinbarung wäre im Gemeinderat zu beschließen.

Berndorf, den 1.9.2010

Baudir. Ing. Josef Mauser e.h.  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 27.09.2010

---

**B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   2 7 . 0 9 . 2 0 1 0**

zu Punkt **26** der Tagesordnung:

Vzbgmstr. Christine Eisner stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Vereinbarung über die Kostenübernahme für die Änderung des Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch

**Cuma und Canan Oguz, Kosten lt. Vereinbarung    € 1.343,44**  
Grundstück .103 Bfl., EZ 109, KG Berndorf I

Die beiliegende Vereinbarung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**27 Mandatare** stimmen für den Antrag  
**4 Enthaltungen** (STR Wagenhofer, GR Büchinger – ÖVP  
GR Aschenbrenner, GR Wolf – FPÖ)

---

**E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :**

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

# **REFERATBOGEN**

**Zahl:** 031-22/72-10/Ha

**Betrifft:** 21. Änderung des Bebauungsplanes KG Berndorf I,  
Beschluss der Verordnung

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes wurde in der Zeit vom 26. Juli bis 6. September 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme am Stadtbauamt aufgelegt. Die von der Änderung des Bebauungsplanes betroffenen Grundeigentümer wurden schriftlich verständigt, die öffentliche Kundmachung der Auflage erfolgte mit einem Anschlag an den Amtstafeln. Innerhalb der Auflagefrist ist keine Stellungnahme eingegangen.

Geplante Änderung:

KG Berndorf I: Ing.-Eugen-Essenther-Straße 5, Gst. .103 Bfl., EZ 109,  
Erhöhung der Bebauungsdichte und Anpassung der Bebauungsweise

Die voraussichtlichen Kosten lt. Kostenschätzungen der ARGE Raumplanung in Höhe von € 1.243,44 werden von den Antragstellern, Cuma und Canan Oguz, übernommen.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss der Verordnung wäre zu fassen.

Berndorf, den 7.9.2010

BAUDir. Ing. Josef Mauser e.h.  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 27.09.2010

---

B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   27.09.2010

zu Punkt 27) der Tagesordnung:

Vzbgmstr. Christine Eisner stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, betreffend die 21. Änderung des Bebauungsplanes folgende

**Verordnung**

- § 1 Auf Grund des § 73 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F., wird der Bebauungsplan in der Stadtgemeinde Berndorf (KG Berndorf I) (Plan Nr. 4226-19/10 Blatt 7432-67/2 vom September 2010) abgeändert und in digitaler Form neu dargestellt.
- § 2 Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.
- § 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

**EINSTIMMIG**

---

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

## **Änderungsanlass**

Die in der Stadtgemeinde Berndorf vorgesehenen schwarz-rot dargestellten Änderungen des Bebauungsplanes werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen, basierend auf den örtlichen Gegebenheiten, sowie gemäß den nachfolgenden Voraussetzungen abgeändert. Gleichzeitig erfolgt eine digitale Neudarstellung (auf Basis der aktuellen, digitalen Katastermappe) des von der Änderung erfassten Blattes des Bebauungsplanes

## **Änderungen der Plandarstellung**

### **Blatt 7432-67/2**

#### **Anpassung der Bebauungsbestimmungen im Bereich Essenther-Straße (KG Berndorf I)**

Östlich der Ing. Eugen Essenther – Straße bestehen im Bauland Wohngebiet kleinteilige Grundstücksstrukturen mit einem dadurch bedingten, hohen Bebauungsgrad. Dieser Umstand wurde in der Festlegung der Bebauungsdichte im Bebauungsplan mit 70% grundsätzlich bereits berücksichtigt. Im Detail ist diese Festlegung jedoch nicht ausreichend, um insbesondere den Anforderungen an zeitgemäße Wohnobjekte Rechnung zu tragen. Konkret hat das Grdstk. .103 mit einer Bebauungsdichte von 70% den festgelegten Rahmen bereits ausgenutzt. Dies vor allem aufgrund der geringen Grundstücksgröße von lediglich 176 m<sup>2</sup>. Gleiches gilt für das nördlich anschließende Grundstück .158 (in Kombination mit dem vorgelagerten Vorgarten (separates Grundstück 295/20) weist diese Liegenschaft bereits eine Bebauungsdichte von 66% auf. Im südlichen Bereich (südlich an Grdstk. .103 anschließend) scheinen hingegen noch ausreichend Reserven in der Bebauungsdichte vorhanden. In diesem Bereich bewegen sich die Bebauungsdichten zwischen 34% und 59%.

Weiters ergibt sich im Bereich der Grdstk. .103 und .158 bzw. 295/20 eine Abweichung zwischen dem Baubestand und den Festlegungen des Bebauungsplanes, die ebenfalls im gegenständlichen Verfahren bereinigt werden soll. So ist in beiden Fällen von einer geschlossenen Bauweise auszugehen. Die südlich anschließenden, vier Parzellen, sind gekuppelt bebaut; das nördlich anschließende Grundstück 295/14 weist eine offene Bebauung mit einem Nebengebäude im Bauwisch zu Grdstk. .158 (sowie 295/20) auf.

Konkret vorgesehen ist nun eine Anpassung der Bebauungsdichte im Bereich der Grundstücke .103, .158 sowie 295/20 von 70% auf 80%. Gleichzeitig erfolgt eine Änderung der Bauweise von wahlweise offen / gekuppelt auf geschlossen. Damit soll dem Baubestand entsprochen, gleichzeitig jedoch Bezug auf benachbarte Grundstücke und Strukturen genommen werden.

#### **Neudarstellung des Bebauungsplanes (Anpassung an neue DKM)**

Mit der 20. Änderung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Berndorf (GZ. 4226-17/10 vom April 2010) wurden die von der Änderung betroffenen Planblätter auf Basis der aktuellen, digitalen Katastermappe (DKM, Stand 2008-11-25) neu dargestellt.

Das von der aktuellen Änderung des Bebauungsplanes (21. Änderung, GZ. 4226-19/10, Juli 2010) betroffene Planblatt 7432-67/2 war in dieser Neudarstellung jedoch nicht beinhaltet. Im Zuge der gegenständlichen Änderung wird daher auch dieses Blatt in digitaler Form, auf Basis der DKM 2008, neu dargestellt.

Berndorf, im Juli 2010

DI Michael Fleischmann  
Ingenieurkonsulent für Raumplanung  
und Raumordnung

## **Beschluss**

Gegenüber den Auflageunterlagen zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Berndorf ergeben sich folgende Anpassungen / Abänderungen:

### **Anpassung der Abgrenzung zwischen unterschiedlichen Bauungsweisen**

Im Auflageentwurf war die Abgrenzung zwischen geschlossener und wahlweise offener / gekuppelter Bauungsweise auf Grdstk. 295/14 in einem Abstand von rund 4,5 m zur Grundstücksgrenze zu Grdstk. 295/20 und .158 vorgesehen. Diese Abgrenzung soll jedoch in einem Abstand von nur 3 m parallel zu dieser Grundstücksgrenze verlaufen. Die Plandarstellung wird daher entsprechend korrigiert.

Gegenüber der ursprünglichen Planungsintention ergeben sich keine Änderungen. Die abgeänderte Abgrenzung zwischen den unterschiedlichen Bauungsweisen wird in der Endausfertigung der Plandarstellung (als farblich angelegte Neudarstellung) entsprechend aufscheinen.

### **Behandlung des bautechnischen Gutachtens**

Ein bautechnisches Gutachten wurde zur gegenständlichen Änderung nicht abgegeben. Es handelt sich bei der Änderung lediglich um eine geringfügige Anpassung an tatsächliche Bauungsstrukturen und spezifische Standortgegebenheiten (Parzellenstruktur).

### **Behandlung der eingelangten Stellungnahmen**

Innerhalb der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Berndorf, im September 2010

**DI Michael Fleischmann**  
Ingenieurkonsulent für Raumplanung  
und Raumordnung

Herr Bürgermeister Kozlik bittet Herrn Stadtrat Franz Rumpler zu ihm zu kommen und verliest das Bestellsdekrete zum Ortsleiter-Stellvertreter des NÖ. Zivilschutzverbandes.

Der Bürgermeister überreicht das Dekret an Herrn Stadtrat Franz Rumpler.



## **Punkt 28) BERICHTE der Referenten**

### **Stadtrat Rumpfer:**

#### Dachbodendämmung in der Volksschule Berndorf I

Derzeit werden Angebote für die Wärmedämmung am Dachboden der Schule eingeholt. Eine Teilfläche soll begehbar gemacht werden.

#### Hort Lernardo

Derzeit werden 20 Kinder betreut, 3 Kinder stehen auf der Warteliste. Mit der Landesregierung sollen Gespräche geführt werden, um die Kinderzahl zu erhöhen.

#### Kopierer VS2

Auf Grund der Mitteilung von Frau Dir. Kerschbaumer ist der vorhandene Kopierer sehr reparaturbedürftig. Es soll so rasch wie möglich ein neuer Kopierer angekauft werden.

#### Fußgängerübergang Hirtenbergerstraße

Die Direktion der Volksschule hat sich erkundigt, ob das Projekt Fußgängerübergang in der Hirtenbergerstraße verwirklicht werden kann.

Im Frühjahr wurde angeblich eine Verkehrszählung von der Bezirkshauptmannschaft angeordnet. Die BH wäre zu kontaktieren, welche Möglichkeiten auf Grund der Verkehrszählung gegeben sind.

### **Stadtrat Wagenhofer:**

#### Vernetzungstreffen Ortskerngestaltung

Die Veranstaltung war sehr gut besetzt. Es wurden einige Impulse gegeben, z. B. Trinkbrunnen, Zunftzeichen vor dem Eingang der Geschäfte, ein Stadtsymbol mit dem sich die Gemeinde identifizieren kann, z. B. Krupp, Berndorf wurde als Regenerationsstadt eingestuft.

#### Gesunde Gemeinde

Zwei Tanzkurse wurden gestartet. Der Tanzkurs für Kinder und Jugendliche wird sehr gut angenommen, für den Erwachsenentanzkurs werden noch Personen gesucht. Ein Kochkurs wird wieder durchgeführt, es entstehen nur Kosten für die Miete der Räumlichkeiten.

### **Stadtrat Dipl.-HTL-Ing. Aster, MSC:**

STR Dipl.-HTL-Ing. Aster, MSC bedankt sich bei den Stadträten für ihr diszipliniertes Verhalten in Bezug auf die Budgetvorgaben.

### **Stadtrat Kratochwil:**

#### Verkehrsverhandlung

Im Zuge der Verkehrsverhandlung mit der BH wurden folgende Themen angesprochen:

Führung des Radweges gegen Einbahnen wurde von der BH abgelehnt.

In der Ferdinand-Pözl-Straße ist eine geringfügige Änderung der Parkflächen notwendig, da diese nicht den Erfordernissen entsprechen.

Es wurden Überlegungen angestrengt, die Kouffstraße als Einbahn zu gestalten, um den LKW-Verkehr der Firma Schaeffler besser zu ermöglichen. Die beste Lösung wäre jedoch den LKW-Verkehr direkt über das Firmengelände zur B 18 zu verlegen.

Auf Grund der vorliegenden Unterlagen wird derzeit eine Radarmessung auf Gemeindestraße nicht möglich sein.

In der Ferdinand Pözl-Straße haben sich bereits 8 Interessenten für die Anmietung eines Parkplatzes gemeldet.

Beim letzten Stadtmarkt wurden die Preise für die Blumenschmuckaktion überreicht.

#### Centrelax

Die Einnahmen aus der heurigen Saison mit ca. € 50.000,-- passen sich an die durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre an. Dringend notwendig wäre eine Regelung für die Benützung der Kegelbahn sowie eine Kontrolle.

#### Spielplätze

Die Spielplätze wurden vom TÜV überprüft, wobei festgestellt wurde, dass einige Maßnahmen notwendig sind.

#### Denkmalpflege

Die Arbeiten an der Niederfeldkapelle schreiten zügig voran. Für die Gestaltung der Grünanlage wurden drei Firmen zur Ideenfindung eingeladen. Der schönste Vorschlag soll ausgeschrieben werden.

#### Plakatwerbung

Um die Plakatwerbung in Berndorf in Griff zu bekommen, soll eine Plakatierungsverordnung erstellt werden. In diesem Zuge sollen seitens der Gemeinde Plakattafeln 3 x A0 aufgestellt werden, die auch von der Gemeinde verwaltet werden. Tafeln, die an Verkehrszeichen montiert werden, werden von der Gemeinde entfernt.

STR Ing. Wiltschko bringt ein, dass in der Verordnung die notwendigen Werbemaßnahmen für Kulturveranstaltungen berücksichtigt werden muss.

Ab 19.26 Uhr nimmt Gemeinderat Hermann WARDIAN an der Sitzung teil. (32)

#### **Stadtrat Ing. Wiltschko:**

#### Musikschulumbau

Um den Gerüchten entgegen zu wirken, werden im Gemeindecourier sowie auf der Homepage die baulichen Maßnahmen im Bereich der Musikschule beschrieben. Einige der geforderten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind in der Umsetzungsphase.

#### Intendantengespräch

Die Verhandlung über die Intendanz für die Berndorfer Sommerspiele mit Herrn Niavarani ist im Laufen. Im Sommer 2011 sollen zwei Stücke mit insgesamt 45 Aufführungen gespielt werden.

#### Die Lange Nacht der Museen

findet unter dem Motto „Japan“ statt.

## **Punkt 29) ANFRAGEN**

### **GR Hromadka**

frägt an, ob es nicht möglich eine Einbahnregelung für die Margaretenstraße zu verordnen.

Die Anwesenden geben ihr Recht, dass die Verkehrssituation in diesem Bereich nicht befriedigend ist. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass ein Verkehrskonzept für Berndorf notwendig werden wird.

### **GR Ullrich**

frägt an, was mit dem Projekt „Musikschule Neuhaus“ weiter passiert. Angeblich wäre die Benützung kostenfrei.

STR Ing. Wiltschko bemerkt dazu, auch für Neuhaus wäre ein längerfristiger Mietvertrag notwendig. Eine 20-jährige Bindung aller Gemeinde wäre notwendig. Bgm. Miedl hat sich bei STR Wiltschko für die nicht korrekten Aussagen des ehemaligen Vizebürgermeisters entschuldigt.

### **STR Kratochwil**

frägt an, wann vorgesehen ist, dass die Leuchtmittel in diversen Straßenzügen getauscht werden, da die Lichtqualität immer schlechter wird. Besonders betroffen ist die Hauptstraße in St. Veit. Eine Verbesserung ist dringend notwendig.

### **STR Rumpler**

frägt zum Thema Umkehrplatz Buchbachgasse.

Der Bürgermeister bietet STR Rumpler an, ihm das in einem persönlichen Gespräch zu erläutern und Einblick in den betroffenen Akt zu nehmen, da dieser sehr umfangreich ist.

STR Rumpler fragt an, wie die weitere Entsendung von Mandataren in den Abwasserverband vorgenommen wird.

STR Wagenhofer bemerkt dazu, dass Berndorf zwei Stimmberechtigte in den Verband entsenden kann. Auf Grund des Gemeinderatswahlergebnisses fordert die ÖVP einen Sitz.

### Beiräte im Jugendtreff „United Youth Berndorf“

STR Rumpler möchte wissen, wer die Mandatare der Gemeinde für die Besetzung der zwei Beiratstellen entsendet hat.

Das Vorstandsmitglied GR Ullrich bemerkt dazu, dass seitens des Vereines alle Parteien eingeladen wurden, im Verein mitzuarbeiten. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, dass sich die Mandatare aller Parteien im Verein einbringen.

### Plakatwand in der Leobersdorferstraße

STR Rumpler möchte wissen, ob es für die Plakatwand in der Leobersdorferstraße einen Mietvertrag gibt.

### **STR Kratochwil**

gibt bekannt, dass in der Vöslauerstraße eine 30 km/h-Beschränkung verordnet wurde, da der Asphaltbelag sehr glatt ist.

Der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung endet damit um 19.45 Uhr.

Pause: 19.45 Uhr bis 19.55 Uhr

Nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung gratuliert der Bürgermeister den Mandataren, die in den Monaten Juli bis September Geburtstag hatten: GR Walzl, Vizebgm. Eisner, GR Miedl, GR Wille und GR Dorner. Die Angesprochenen bedanken sich für die Glückwünsche.

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.22 Uhr.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister:

STADir. Franz Grill e.h.  
Maria Schlee e.h.

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am

---

Unterschriften:

SPÖ: Vizebgm. Christine EISNER .....

ÖVP: STR Franz RUMPLER .....

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL .....

in Vertretung:

SPÖ: GR Herbert DORNER .....

ÖVP: STR Susanne WAGENHOFER .....

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH .....